

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 18.

Mittwoch, den 13. November.

1895.

Das Pfarrer Burkard Bartholme'sche Stipendium betreffend.

Nr. 10405. Das Pfarrer Burkard Bartholme'sche Stipendium im Jahresbetrag von 200 M. ist zu vergeben. Genußberechtigt sind in erster Linie Nachkommen der Geschwister des Stifters, die sich dem Studium der Theologie widmen wollen, in Ermangelung solcher Studirende (Aspiranten oder Candidaten der Theologie) aus Königheim.

Die Bewerber haben ihre Gesuche unter Anschluß ihrer Tauf-, Studien- und Sittenzeugnisse, sowie eventl. des Stammbaums innerhalb vier Wochen durch den kath. Stiftungsrath Königheim an uns einzureichen.
Freiburg, den 24. Oktober 1895.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Aufstellung der Voranschläge der kirchlichen Stiftungspflegen in den Hohenzollern'schen Landen betreffend.

Nr. 10922. Die Kirchenvorstände werden unter Hinweis auf unseren allgemeinen Erlaß vom 16. Januar 1890 Nr. 428 hierdurch veranlaßt, die Voranschläge der kirchlichen Stiftungspflegen pro 1896 durch die Erzbischöflichen Cammerariate rechtzeitig anher vorzulegen.

Gleichzeitig wird die allenfalls noch nicht erfolgte Vorlage der Pfründerechnungen pro 1894 in Erinnerung gebracht.

Freiburg, den 7. November 1895.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Kappelwindel, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 1978 M. außer 144 M. 87 S. Gebühren für 82 gestiftete Jahrtage, 75 M. für Abhaltung der Frühmesse an Sonn- und Feiertagen und 6 M. für besondere kirchliche Einrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Ottenhöfen, Decanats Ottersweier, (wiederholt) mit einem Einkommen von 1834 M. nebst 140 M. 83 S. Gebühren für 103 Jahrtage und außer 42 M. 60 S. für besondere kirchliche Einrichtungen. Auf der Pfründe ruht die Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und zu salariren, wofür, wenn die Vicarstelle besetzt ist, von der kath. Intercalarkasse Freiburg ein Zuschuß von jährlich 400 M. geleistet wird.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

V e r s e z u n g e n .

- Den 17. October: Johann Schad, Caplaneiverweser in Philippsburg, als Pfarrverweser nach Waldau.
" 17. " Eduard Schultheiß, Kaplaneiverweser in Neudenu, i. g. E. nach Philippsburg.
" 17. " Karl Graf, Pfarrverweser in Bretten, i. g. E. nach Neckargerach.
" 17. " Peter Ziegler, Pfarrverweser in Hofweier, i. g. E. nach Neuhausen (Pforzheim).
" 17. " Johann Feil, Pfarrverweser in Gwattingen, i. g. E. nach Hindelwangen.
" 17. " Ambros Kopf, Pfarrverweser in Hindelwangen, i. g. E. nach Furtwangen.
" 17. " Peter Sauer, Stadtpfarrer in Furtwangen, mit Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Diersburg.
" 17. " Franz Joseph Krank, Pfarrverweser in Kupprichhausen, i. g. E. nach Strümpfelbrunn.
" 17. " Johann Mez, Hausgeistlicher in Hegne, als Kaplaneiverweser nach Neudenu.
" 24. " Friedrich Weißhaupt, Pfarrer in Mahlsbüren i. Th., mit Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Kesselwangen.
" 24. " Gustav Johann Mühlthaler, Kaplaneiverweser in Steißlingen, als Pfarrverweser nach Mahlsbüren i. Th.
" 30. " Joseph Leible, Vicar in Stühlingen, als Cooperator an die St. Martinspfarre in Freiburg.
" 30. " Julius Krug, Vicar in Ettlingen, i. g. E. nach Stühlingen.
" 30. " Johann Baptist Knebel, Vicar in Furtwangen, i. g. E. nach Ettlingen.
" 30. " Vincenz Weiler, Vicar in Limbach, i. g. E. nach Furtwangen.
" 30. " Franz Xaver Schüber, Vicar in Durbach, i. g. E. nach Limbach.
" 30. " Andreas Walter, Vicar in Hohenthengen, i. g. E. nach Durbach.
" 30. " Johann Zimmermann, Vicar in Gündlingen, i. g. E. nach Grafenhausen (Lahr).
" 30. " Karl Schneider, Vicar in Grafenhausen (Lahr), i. g. E. nach Petersthal.
" 8. November: Karl Steinbach, Vicar in Niederschopfheim, i. g. E. nach Kappel a. Rh.
" 8. " Johann Soos, Vicar in Mundelfingen, i. g. E. nach Istein.

E r n e n n u n g e n .

Vom venerabeln Landcapitel Buchen wurde Pfarrer Leonhard Meidel in Schweinberg zum Definitor gewählt und durch Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 24. October l. J. Nr. 10215 bestätigt.

Vom venerabeln Landkapitel Meßkirch wurde Pfarrer Lorenz Löffler von Zell a. N. zum Definitor gewählt und durch Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 24. October l. J. Nr. 10185 bestätigt.

Vom venerabeln Landkapitel Emdingen wurde Pfarrer Georg Weißbacher von Bözingen zum Definitor gewählt und durch Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 24. October l. J. Nr. 10182 bestätigt.

S t e r b e f a l l .

Den 25. October: Ferdinand Allgaier, Cooperator bei St. Martin in Freiburg.

Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariat bestätigt:

- Den 26. September: Hauptlehrer Georg Rüger als Organist an der Pfarrkirche in Bühlerthal.
 „ 3. October: Hauptlehrer Johann Baptist Haug als Organist an der Pfarrkirche in Reichenbach (Zahr).
 „ 10. „ Hauptlehrer Karl Schmid als Organist an der Pfarrkirche in Bulach.
 „ 10. „ Hauptlehrer Salomon Kleiser als Organist an der Pfarrkirche in Immenstaad.
 „ 10. „ Hauptlehrer Wilhelm Bögele als Organist an der Pfarrkirche in Wyhlen.
 „ 10. „ Hauptlehrer S. Jäckle als Organist an der Pfarrkirche in Kleinlaufenburg.
 „ 10. „ Hauptlehrer Franz Eckstein als Organist an der Filialkirche in Ruhbach.
 „ 30. „ Unterlehrer Karl Wagner als Organist an der Pfarrkirche in Barga.
 „ 7. November: Hauptlehrer Ernst Eberhard als Organist an der Filialkirche in Mondfeld.

Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariat bestätigt:

- Den 5. September: Straßenarbeiter Jakob Welde als Mesner an der Filialkirche in Eppelheim.
 „ 12. „ Landwirth Johann Fetting als Mesner an der Pfarrkirche in Steinmauern.
 „ 26. „ Schuhmacher Ambrosius Handschuh als Mesner an der Pfarrkirche in Borthal.
 „ 3. October: Schreiner Karl Better als Mesner an der Pfarrkirche in Reichenbach (Zahr).
 „ 24. „ Tagelöhner Jakob Peraud als Mesner an der Pfarrkirche in Emmendingen.
 „ 24. „ Tagelöhner Jakob Schneider als Mesner an der Pfarrkirche in Leutershausen.
 „ 30. „ Schuster Valentin Schnebelt als Mesner an der Pfarrkirche in Schutterwald.
 „ 30. „ Landwirth Johann Georg Schmutz als Mesner an der Pfarrkirche in Bollschweil.
 „ 30. „ Schreiner Emil Martin als Mesner an der Pfarrkirche in Heimbach.
 „ 30. „ Kübler Johann Schlageter als Mesner an der Pfarrkirche in Schlageten.
 „ 30. „ Landwirth Johann Hönig als Mesner an der Pfarrkirche in Barga.

Für den St. Raphaelverein eingegangen pro 1895: Vom Kapitel Neuenburg 13 M.; von der Kapitelskaffe Wiesenthal 20 M.; von der Hochw. Geistlichkeit des Kapitels Landa 23 M.; Waldshut 26 M.; Beringen 18 M.; Hegau 18 M.; Weinheim 16 M.; Krautheim 10 M., zusammen 144 M.

Fromme Stiftungen.

Hohenzollern.

Zur Heiligenpflege Gammertingen: Von den Eheleuten Anton Doldinger und Karolina geb. Gögge daselbst 200 M. zu einem Jahrtagsamt für ihren † Sohn Heinrich Doldinger, Gerichtschreiber und s. Zt. auch für sich selbst.

Ebdahin: Von den Erben der Oberamtswundarzt Wittwe Maria Kleopha Schmid 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für deren ersten † Gatten Melchior Stehle.

Ebdahin: Von Monica Miller in Sigmaringen 200 M. zu einem Jahrtagsamt für ihren † Bruder, den hochw. Herrn Decan Franz Xaver Miller von Billasingen.

Ebdahin: Von Kronenwirthin Anna Maria Löffler daselbst 100 M. für ihren † ersten Ehegatten Franz Joseph Miller.

Zur Heiligenpflege Grosselfingen: Von Wittwe Wal-

burga Beck daselbst 200 M. zu einem Jahrtagsamt für Barbara Beck, deren Eltern und Geschwister und die ganze Verwandtschaft.

Zur Heiligenpflege Grnol: Von Pfarrer Joseph Pfister in Rangendingen 200 M. zu einem Jahrtagsamt für seine † Eltern Joseph Pfister und Gertrud geb. Münzer.

Zur Heiligenpflege Dwingen: Von Wittwe Ursula Sinz daselbst 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Chemann Peter Sinz, ihren † Sohn Johann und nach ihrem Tode auch für sich selbst.

Zur römisch-katholischen Pfarrpfünde Krauchenwies: Vom Wohlthöblichen Kriegerverein Krauchenwies 200 M. zu einem Jahrtagsamt für ihre Mitglieder, die, „sei es in offener Feldschlacht oder in Folge schwerer Verwundung oder aufgerieben von den Strapazen des Kriegsdienstes, den Tod für das Vaterland erlitten haben“.

Verzeichnis der Ausgaben

Die Ausgaben sind nach folgender Ordnung geordnet:

1. Ausgaben für den Betrieb des Vereins	100
2. Ausgaben für den Betrieb der Bibliothek	100
3. Ausgaben für den Betrieb der Bibliothek	100
4. Ausgaben für den Betrieb der Bibliothek	100
5. Ausgaben für den Betrieb der Bibliothek	100
6. Ausgaben für den Betrieb der Bibliothek	100
7. Ausgaben für den Betrieb der Bibliothek	100
8. Ausgaben für den Betrieb der Bibliothek	100
9. Ausgaben für den Betrieb der Bibliothek	100
10. Ausgaben für den Betrieb der Bibliothek	100

Verzeichnis der Einnahmen

Die Einnahmen sind nach folgender Ordnung geordnet:

1. Einnahmen aus dem Betrieb des Vereins	100
2. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
3. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
4. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
5. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
6. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
7. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
8. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
9. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
10. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100

Die Einnahmen sind nach folgender Ordnung geordnet:

1. Einnahmen aus dem Betrieb des Vereins	100
2. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
3. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
4. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
5. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
6. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
7. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
8. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
9. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100
10. Einnahmen aus dem Betrieb der Bibliothek	100